

14. IV. 1917

5

### Große Widmung für die Kriegerheimstätten.

Nach einer an anderer Stelle veröffentlichten Rede zur Friedenserklärung des Ministers des Innern Grafen Czernin teilte Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit: Ein Menschenfreund, der seinen Namen nicht genannt wissen will, hat sich rechtsverbindlich erboten, der Gemeinde Wien unentgeltlich ein Grundstück im Ausmaße von 105.000 Quadratmetern (Quadratmeter einhundertfünftausend) zu dem Zwecke zu übergeben, daß hierauf Kriegerheimstätten im Sinne der von der Gemeinde Wien aufgestellten Grundsätze errichtet werden. Das Grundstück befindet sich in freier und für den angestrebten Zweck voraussichtlich sehr gut geeigneter Lage des 10. Bezirkes und wird vom Stadtbauamte mit 800.000 Kronen bewertet.

Der Bürgermeister spricht für die Widmung den wärmsten Dank aus. (Lebhafter Beifall.)

Gespendet haben ferner: Ein ungewannteinwillender Wohltäter 20.000 Kronen zur Errichtung einer Kriegerheimstätte, Generaldirektor Kottler der Länderbank 15.000 Kronen, welcher Betrag über seinen Vorschlag von den Gesellschaften, deren Verwaltung der vereinigter Vizepräsident Lohnstein angehört, als Parteiablösung den Armen Wiens gewidmet wurde.